



1. WORKSHOP STADTKLIMAVISION

Neues Rathaus, Linz

6.10.2021

Tanja Tötzer

Marianne Bügelmayer-Blaschek

Thomas Tophof

■ Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



ZIELE DES HEUTIGEN WORKSHOPS

Ziele:

- ✓ Orientierung schaffen
- ✓ Themen und Wissen sammeln
- ✓ Sie miteinbeziehen und mitnehmen

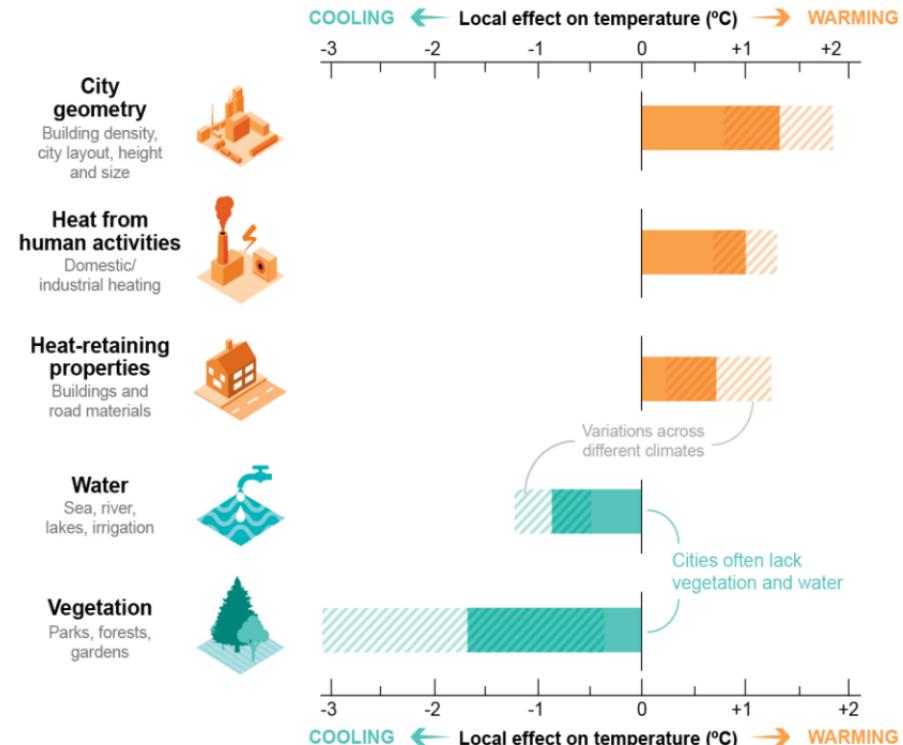
Nicht-Ziele:

- ✗ Ausscheiden von Themen
- ✗ Sich in Details verlieren
- ✗ Finanzierung und Betreiberstruktur klären

KLIMAWANDEL UND STÄDTE

FAQ 10.2: Why are cities the hotspots of global warming?

Cities are usually warmer than their surrounding areas due to **factors that trap and release heat** and a lack of **natural cooling influences**, such as water and vegetation.



https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/factsheets/IPCC_AR6_WGI_Regional_Fact_Sheet_Urban_areas.pdf

MISSION FÜR KLIMANEUTRALE STÄDTE



https://ec.europa.eu/info/publications/100-climate-neutral-cities-2030-and-citizens_en

ABLAUF

- Projektvorstellung 
- Ergebnis bisheriger Befragungen 
- Reflexion 
- Erfahrungen aus dem Innovationslabor GrünStattGrau
- Interaktive Einheit 

PAUSE 

- Arbeitsgruppen 
- Präsentation und Diskussion im Plenum
- Ausblick und Abschluss

PROJEKTVORSTELLUNG

Marianne Bügelmayer-Blaschek



BESTANDSANALYSE INNOVATIONSLABOR

STADTKLIMAVISION LINZ

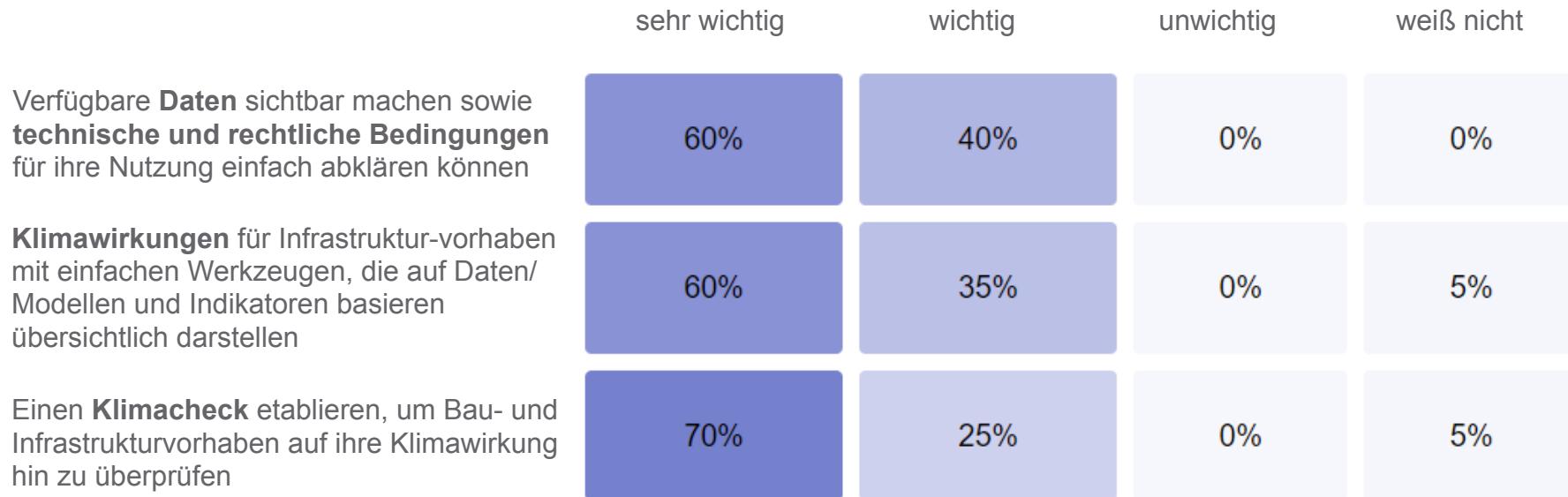
Thomas Tophof



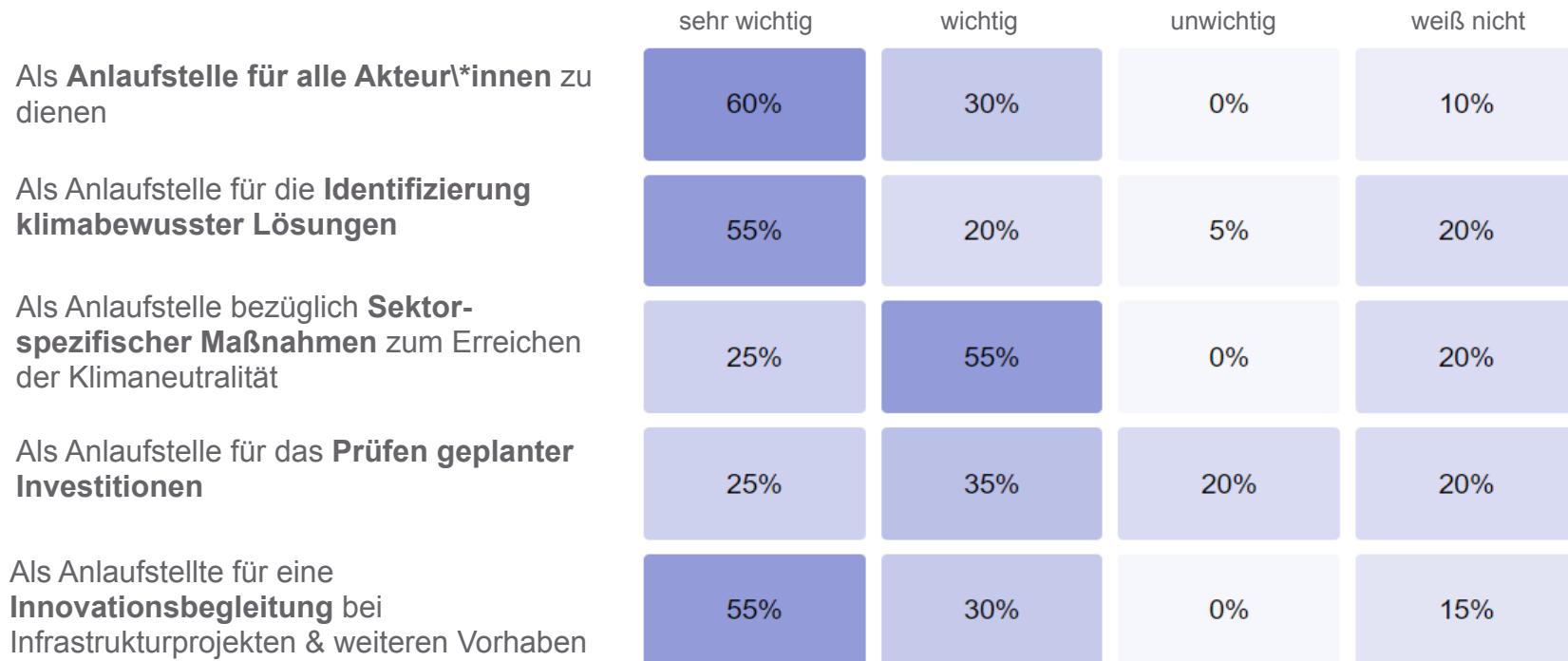
AUSWERTUNG DER INTERVIEWS



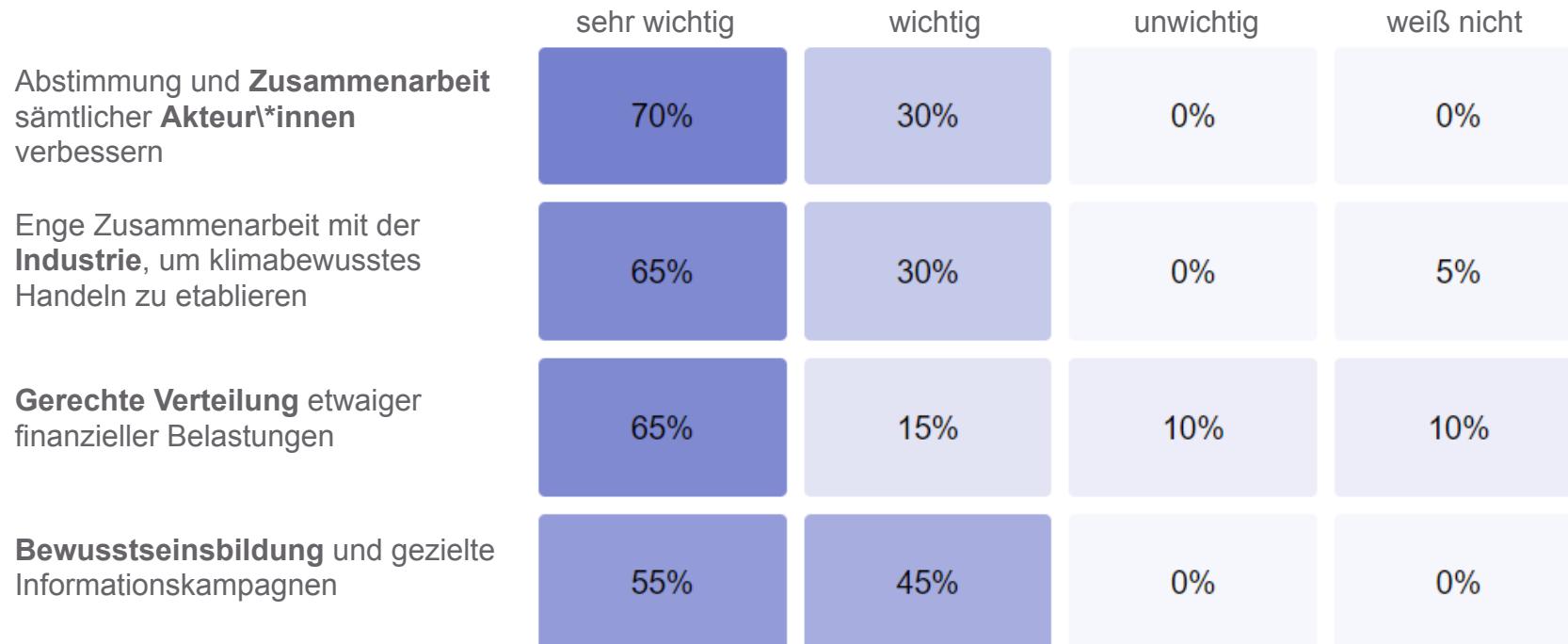
Was soll aus Ihrer Sicht in Bezug auf **Planungswerkzeuge** getan werden, damit Linz zu einer klimabewussten Stadt werden kann?



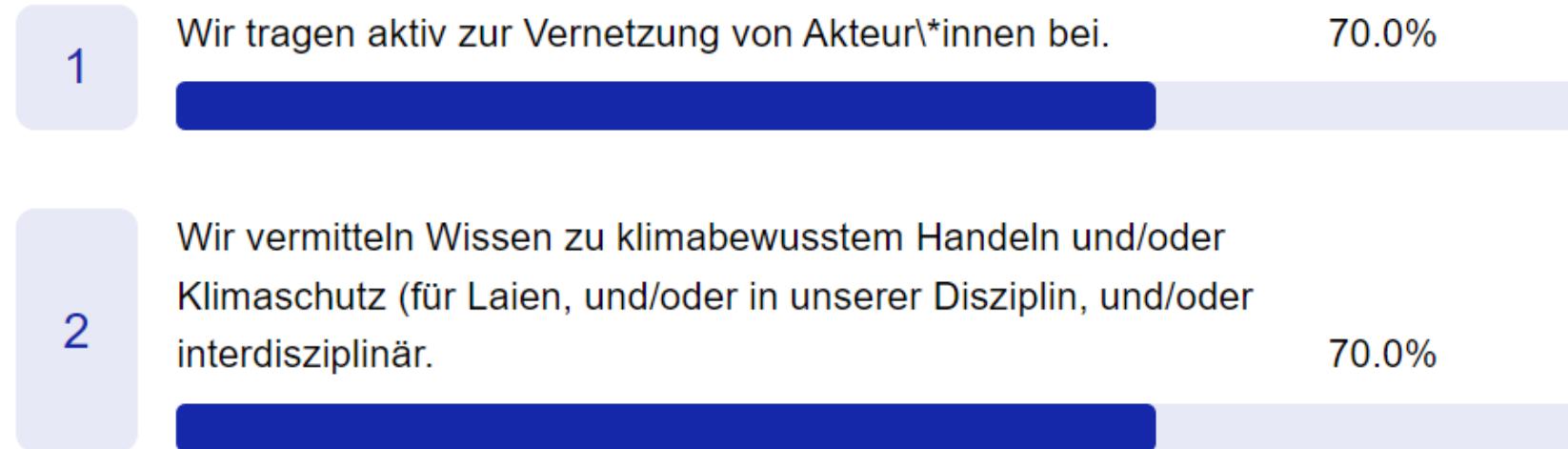
Wo sehen Sie den größten Bedarf bzw. Mehrwert eines derartigen Klima-Innovationslabors in Bezug auf **Prozessbegleitung**?



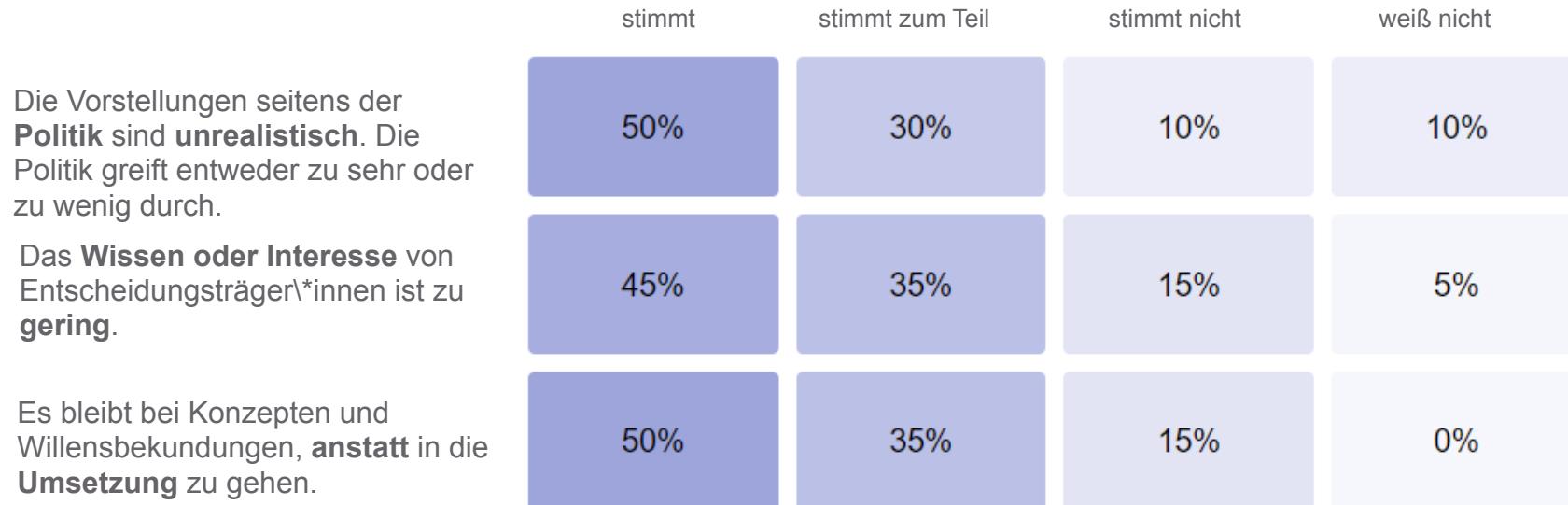
Was soll aus Ihrer Sicht in Bezug auf **Koordination & Information** getan werden, damit Linz zu einer klimabewussten Stadt werden kann?



Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, in **Ihrem Bereich** zukünftig zu einer klimabewussten Stadt beizutragen?



Welche **Hindernisse** sehen Sie in Ihrem Gestaltungsbereich, in Bezug auf **Akteur*innen aus Politik und Wirtschaft**, auf dem Weg zu klimabewusstem Handeln?

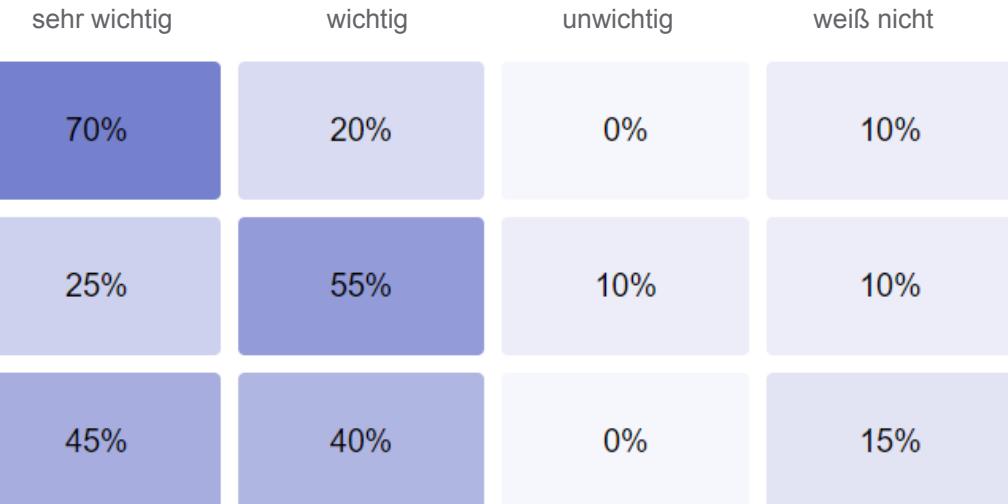


Wo sehen Sie den größten Bedarf bzw. Mehrwert eines Klima-Innovationslabors in Bezug auf **Netzwerke**?

Stelle, die Empfehlungen für Stadtentwicklung ausarbeitet, sämtliche Stakeholdergruppen berücksichtigt & zukünftige **klimabewusste City Governance** unterstützt

Als Schnittstelle für die Vernetzung **mit anderen Städten**

Als Schnittstelle für direkte Vernetzung von z.B. **Unternehmen** aus Gebäudeerrichtung und -sanierung, Begrünung, Architekten, Planer, Energiedienstleister, Verwaltungsstellen, Forschungsinstitute, etc.



Teilnahme der Politik

- Darf nicht zum Weihrauchfass der Politik verkommen
- Formulierung einer klaren Dringlichkeit gegenüber allen politischen Vertreter:innen und dem Magistrat
- Politische Büros sollten Einblick in das Klima-Innovationslabor bekommen, damit Lösungen auch nach Projektende weiter verfolgt werden

Inkubator

- Entwicklung und Abwicklung modellhafter Umsetzungen im Bereich klimaneutrale Stadtplanung bzw. Bebauung

Bewusstseinsbildung der Bevölkerung

- Angebot an konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Bürger:innen
- Schon bei den Kindern anfangen ihnen nachhaltigeres Leben zu erklären
- Kommunikation sowohl auf rationaler Ebene, als auch über Emotionen

ERFAHRUNG AUS GRÜNSTATTGRAU

Susanne Formanek



ZUKUNFTSBILD



Wie stelle ich mir Linz in 20 Jahren vor?



ARBEITSGRUPPEN

Wie könnte ein urbanes Innovationslabor

- **Sie unterstützen?** → *Gruppen 1 und 2*
- **Wissen besser nutzbar machen?** → *Gruppen 1 und 2*
- **Umsetzungen in Richtung Klimaneutralität beschleunigen?**
→ *Gruppen 3 und 4*
- **Experimentierräume für Innovationen ermöglichen?** → *Gruppen 3 und 4*

PRÄSENTATION IM PLENUM



WIE GEHT'S WEITER?

- Website
- Mailing-Liste
- Weiterer Workshop im November (15.-21.11.2021)

FOTO & BOTSCHAFT



DANKESCHÖN!

